



Vor dem Bauschild (von links): Der CDU-Landtagsabgeordnete Ulf Thiele, Bürgermeisterin Beatrix Kuhl, Minister Olaf Lies, die SPD-Landtagsabgeordnete Hanne Modder und die Grünen-Landtagsabgeordnete Meta Janssen-Kucz.

Foto: Stadt Leer

Für bezahlbaren Wohnraum

In Leer werden rund 7,36 Millionen Euro in Sanierungsprojekt investiert

Für die laut Stadt Leer »dringende« Sanierung der Wohnungen am Hermann-Lange-Ring und am Wendekamp werden rund 7,36 Millionen Euro investiert. Dabei ist es der Stadt auch mit Unterstützung des zuständigen Landesministers Lies gelungen, die Finanzierung dieses Projektes zu sichern.

Die Kommunale Wohnungsverwaltung Leer (KWL) und die Stadt Leer zapfen dabei verschiedene Fördertöpfe an. Drei Millionen Euro fließen aus zins-

freie Darlehen aus der Wohnraumförderung und rund 2,2 Millionen Euro gibt es an Zuschuss aus der Städtebauförderung für die Modernisierung und Instandsetzung der Wohnungen.

Olaf Lies, er ist Minister für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz, informiert sich jetzt bei einem Besuch in Leer über den aktuellen Stand des Vorhabens.

Unterstützung bekam die Stadt auch von den drei Abgeordneten des niedersächsischen Landtages aus dem Landkreis Leer: Hanne Mod-

der (SPD), Meta Janssen-Kucz (Grüne) und Ulf Thiele. »Die Zusammenarbeit hat zwar viel Hartnäckigkeit erfordert, aber das Ziel war allen Beteiligten klar«, so Bürgermeisterin Beatrix Kuhl.

Mit dem Finanzierungsmix kann, so die Stadt Leer, gewährleistet werden, dass die Bestandsmieten auf maximal 4,52 Euro pro Quadratmeter nach der Sanierung angehoben werden. »Aktuell betragen die Mieten im Durchschnitt im Hermann Lange Ring 4,11 Euro pro Quadratmeter«, so Presse-

sprecherin Mara Büttsker auf RZ-Nachfrage. »Bezahlbarer Wohnraum und soziale Integration. In der Stadt Leer denkt man an das zusammen«, zeigte sich Olaf Lies erfreut. Und vermerkte das mit dem Schlusssatz »Herzlichen Dank für dieses Engagement« auch im Goldenen Buch der Stadt.

Für die Kommunale Wohnungsverwaltung Leer und die Stadt Leer war es, wie die Stadtverwaltung mitteilt, wichtig, dass die Wohnungen auch nach der Sanierung bezahlbar bleiben.

RZ/htoe